



Froschlurche unserer Heimat



Erdkröte (Bufo bufo)

Ich bin...

...ein Frosch: ich habe lange Hinterbeine, eine feuchte Haut mit einer Drüsenleiste auf dem Rücken, bewege mich springend fort und bin in der Nähe von Gewässern zu finden.

...eine Kröte: ich habe kürzere Beine als Frösche, eine trockene Haut mit Drüsen hinter den Augen und bewege mich laufend oder kriechend fort. Ich lebe überwiegend außerhalb des Wassers und sondere schwaches Gift ab.

...eine Unke: ich habe kurze Beine, einen kleinen Körperbau und eine Oberseite mit vielen Drüsen. Meine Unterseite hat grelle Warnfarben und ich sondere Gift ab.

Aussehen und Merkmale

Die Erdkröte ist auf der Oberseite meist bräunlich bis beige gefärbt, hat hinter jedem Auge eine große Drüse und ist auf dem Rücken mit zahlreichen Warzen übersät. Sie hat einen kurzschnauzigen gerundeten Kopf. Die Unterseite ist hell. Die Erdkröte ist eine der größten Amphibien unserer Heimat.

Größe:	Männchen ca. 9cm, Weibchen bis zu 12cm lang
Verbreitung:	ganz Europa, außer im Norden Skandiaviens und auf Island
Nahrung:	Verschiedene Insekten, Spinnen, Schnecken, Würmer
Überwinterung:	an Land, im Boden

Lebensraum

Die Erdkröte besiedelt die unterschiedlichsten Lebensräume. Lichte Wälder, halbfeuchte Landstriche, Wiesen, Weiden, Hecken und Gärten. Dabei ruht sie tagsüber gerne unter totem Holz, Blättern oder unter Mauerresten. Sie gräbt aber auch Erdlöcher, in denen sie Unterschlupf findet. Für die Eiablage benötigt die Erdkröte kleine Teiche und Seen.

Besonderheit

Die Erdkröte kann sich bei Gefahr mit Luft aufpumpen und sich auf allen vier Beinen aufrichten. Damit wirkt sie größer als sie ist, um Feinde abzuwehren. Wenn das Tier aus seinem Winterquartier zu den Laichgewässern aufbricht, tritt es oft in großer Zahl auf. Bei einer solchen Krötenwanderung überqueren die Tiere oft Straßen und Wege, die ihnen zum Verhängnis werden können. Mit Hilfe von Krötenzäunen leiten Naturschützer die Tiere an solchen Stellen um und transportieren sie sicher an ihr Ziel.

Beobachten

Da in unserer Heimat alle Frösche, Kröten und Unken unter besonderem Schutz stehen, solltest du einiges beachten. Läuft dir ein Tier im Freien über den Weg, lohnt es sich dieses Tier genauer zu betrachten. Beobachte es mit ein wenig Abstand, damit es sich nicht erschreckt. Angefasst oder eingefangen zu werden mögen die Tiere nicht. Beobachte sie daher in ihrem natürlichen Lebensraum und schrecke sie nicht unnötig auf.